

# Protokoll der 3. Generalversammlung

des Vereins

## Verträgliche Starkstromleitung Reusstal VSLR

24. April 2012, 19.30 Uhr in der Schnützi Schür, 5525 Fischbach-Göslikon

**Anwesende Vorstandsmitglieder:** H. Kneubühler, P. Stenz, G. Stöckli, E. Marty,

A. Seiler, M. Küng, I. Braunwalder

**Anwesend:** 61 Personen (Präsenzliste)

**Entschuldigungen:** siehe Liste

### Traktandenliste

1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung Traktanden
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 28.Juni 2011
4. Jahresbericht 2011 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2012
7. Voranschlag 2012
8. Verschiedenes

#### **1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung Traktanden**

Der Präsident H. Kneubühler eröffnet die 3. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder ganz herzlich. Ebenfalls heisst er die Gemeinderäte W. Stierli und B. Hunkeler (Fischbach-Göslikon), P. Gauch (Niederwil), C. Gantenbein (Hermetschwil-Staffeln), den Stadtrat S. Achermann (Bremgarten) und Einwohnerrat T. Burkard (Wohlen) herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt den Referenten M. Stöckli/Leiter Leitungsbau und A. Buhr/Projektingenieur (AXPO) sowie H. Glauser/Energieingenieur Windisch.

Die Presse ist vertreten mit E. Obrist (WA) und L. Schumacher (AZ).

Herzlichen Dank für eine wohlwollende Berichterstattung.

Der Präsident stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Generalversammlung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden R. Gyr und M. Stöckli gewählt.

#### **3. Protokoll der GV vom 28.Juni 2011**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresbericht 2011 des Präsidenten**

H. Kneubühler erstattet Bericht über das vergangene Geschäftsjahr.

Er stellt fest, dass seit der letzten GV bezüglich Umbau der Starkstromleitung im Reusstal keine grossen Fortschritte erzielt worden sind. Verschiedene politische Vorstösse und Gerichtsentscheide, sowie die künftige Energiepolitik und Raumplanung würden jedoch klar anzeigen, dass der Verkabelung von neuen Stromleitungen die Zukunft gehöre. Er betont, dass ein offener und konstruktiver Dialog mit Bewilligungsbehörden und Netzbetreibern angestrebt wird und dies der Weg sei, um eine vernünftige und akzeptable Lösung zu finden.

H. Kneubühler lässt die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. (siehe Jahresbericht)  
Der Jahresbericht wird ohne weitere Wortmeldungen gutgeheissen.

Vizepräsident P. Stenz informiert zum Thema Erneuerung der Dienstbarkeitsverträge entlang der „alten“ Leitung. Mit dem Eingang des Antwortschreibens der AXPO vom 27.2.12 auf den Fragenkatalog des VSLR, betrachtet der Vorstand sein Mandat in dieser Angelegenheit als beendet. Eine weitergehende Involvierung des VSLR in Rechtsgeschäfte Privater liege ausserhalb des Vereinszwecks.  
P. Stenz steht jedoch künftig als Privatperson und Grundeigentümer für Fragen und Anliegen in Sachen Dienstbarkeiten zur Verfügung.

## **5. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands**

Die Kassierin E. Marty präsentiert die Jahresrechnung 2011.  
Diese schliesst bei Erträgen von Fr. 17`210.85 gegenüber Aufwände von Fr. 12`253.10 mit einem Gewinn von Fr. 4`957.75.

Revisor Hansjörg Hofer verliest den Revisorenbericht. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2011 stimmen mit der Buchhaltung überein. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung wird der Hauptversammlung die vorliegende Jahresrechnung zur Genehmigung beantragt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

## **6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2012**

Die Mitgliederbeiträge werden wie bis anhin beibehalten.  
Einzelmitglieder Fr. 30.-, Paare Fr. 50.- und Organisationen Fr.- 100.-  
Einstimmige Genehmigung.

## **7. Voranschlag 2012**

E. Marty präsentiert das Budget 2012.  
Erträge von Fr. 6`520 gegenüber Aufwände von Fr. 6`200. Der budgetierte Gewinn für das Jahr 2012 beträgt Fr. 320.  
Das Budget 2012 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

## **8. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Der Präsident schliesst um 20.10 Uhr die Generalversammlung.  
H. Kneubühler bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für den engagierten Einsatz.  
Einen besonderen Dank im Namen des Vorstands gilt den Gemeindeammännern und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre Unterstützung.  
Einen herzlichen Dank auch an alle Vereinsmitglieder, die durch ihre Mitgliedschaft unser Anliegen unterstützen und uns darin bestärken, den Einsatz für unsere Region weiterzuführen.

## **Die anschliessenden Referate standen im Zeichen überraschender Neuigkeiten.**

- M. Stöckli gab Einblick in die Entwicklung von AXPO/Swissgrid und informierte über die technischen Möglichkeiten und die Kosten einer Erdverkabelung. Er bestätigt, dass trotz fehlender Erfahrungen in Europa, Verkabelungen auf der Höchstspannungsebene 380 kV technisch machbar seien. AXPO/Swissgrid könne

grundsätzlich mit beiden Technologien leben, wünsche jedoch klare politische Vorgaben. Wichtig sei ebenfalls die Akzeptanz der ElCom für Mehrkosten bei einer allfälligen Verkabelung.

- A. Buhr wartete mit brisanten Neuigkeiten auf. Er erklärte, dass die bisher geplanten Varianten der Hochspannungsleitung nicht mehr weiterverfolgt würden, sondern durch eine neue Liniensplanung ersetzt werden müsse.

Die von RR Beyeler vorgeschlagene Wagenrainvariante sei vom BFE geprüft, und nicht als SÜL- äquivalent befunden worden. Somit müsse ein neues SÜL-Verfahren für den Abschnitt Niederwil-Obfelden eingeleitet werden. Die AXPO sei bereit diese Forderung zu erfüllen und schätzt die Verfahrensdauer auf 8 -10 Jahre.

- H. Glauser referierte über die Machbarkeit von Erdverkabelungen.

Bezüglich Gesamtkosten von Erdkabeln sei erwiesen, dass diese bei einer 40-jährigen Betriebsdauer nicht höher seien als jene von Freileitungen. In die Gesamtkostenrechnung müsse man auch die höheren Stromverluste bei Freileitungen mit einbeziehen. Laut H. Glauser mutet es seltsam an, dass man in unserem Land kaum Verkabelungen verwirkliche, obwohl drei Schweizer Firmen Kabeltechnologie in alle Welt exportiere.

Sein Fazit: **Verkabelung ist die richtige Lösung!**

Herzlichen Dank an die Referenten für ihre spannenden und informativen Referate. Die Herren wurden mit Regionalprodukten aus der „Buurechuchi“ verdankt.

Der anschliessende Apéro in der gemütlichen Schnützi Schür bot allen Teilnehmenden die Gelegenheit zu angeregtem Diskutieren und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Niederwil, den 10. Mai 2012

Der Präsident



Hans Kneubühler

Die Protokollführerin



Isabella Braunwalder